

RARA

3/401
K.W.
9143

543

col. 2

Præken vi føle sig hørt og betrukket
Aller Høiester Herredshofmester
H. S. J.

N. M. H. J. 1874.

coll. 2a

cut. 20

ALBUM
für Gesang
MIT
ORIGINAL-BETRÄGEN
VON

A. H. Chelard,
Comtessa di B.
C. Evers,
F. S. Gassner,
C. Haslinger,
R. Hirsch,
J. Hoven,



J. F. Kittl,
A. Lortzing,
A. Methfessel,
C. G. Reissiger,
F. Schneider,
R. Schumann,
W. Tomaschek.

Herausgegeben

von

RUD. HIRSCH.

DRITTER JAHRGANG.

1844.

N^o 9350.

Eingetragen in das



Verzeichniss

f. 5. C. M.

WIEN,

bei Tobias Haslinger,
k. k. Hof- und privil. Kunst- und Musikalienhändler.

Leipzig, in dessen Verlags-Expedition.

Phell. G.

K W 9143 (40)

N^o 19 Rara



50.4480

126143201

Ihrer kaiserlichen Hoheit

MARIA PAULOWNA,

Grossherzogin von Sachsen-Weimar;

Grossfürstin von Russland etc.

in tiefster Ehrfurcht gewidmet

von Herausgeber.

[Faint, mirrored text, likely bleed-through from the reverse side of the page]

A. W. CHELARD.

Nocturne.

(Zweistimmig.)

Gedicht

von

Andantino grazioso.

PIANO-FORTE.

Ein blosses Lächeln wird leicht ins Herz der Lie - be
Un seul sou - ri - re suf - fit pour en - flammer un

Ein blosses Lächeln wird leicht ins Herz der Lie - be
Un seul sou - ri - re suf - fit pour en - flammer un

Brand: ein süs - ses Lächeln macht kühn, wo sonst kein Frost sich
coeur, un doux sou - ri - re en - cou - ra - ge u - ne tendre ar -

Brand: ein süs - ses Lächeln macht kühn, wo sonst kein Frost sich
un doux sou - ri - re en - cou - ra - ge u - ne tendre ar -

loca.

(9351.)

Eigenthum und Verlag der k. k. Hof-Kunst- und Musikalienhandlung
des Tobias Haslinger in Wien.

fand, macht kühn, wo sonst kein Trost sich fand. So weht gar oft ein Liebes-
 deur, en - cou - ra - ge, une tendre ar - deur, et c'est ain - si que le bon-

fand, macht kühn, wo sonst kein Trost sich fand.
 deur en - cou - ra - ge une tendre ar - deur

Band, so weht gar oft ein Liebes-band
 heur, et c'est ain - si que le bon - heur

So weht gar oft ein Liebes-band ein blos - ses
 et c'est ain - si que le bon - heur naît d'un sou-

ein blos - ses Lächeln, so weht gar
 naît d'un sou - ri - - - - re et c'est ain -

Lächeln,
 ri - - - - re so weht gar
 et c'est ain -

oft ein Liebesband ein blosses Lächeln,
si que le bonheur naît d'un sourire,

ein blosses Lächeln!
naît d'un sourire.

avec la voix. *Fin.*

morendo. *fff*

2.

Doch dieses Lächeln
Es sei wie Lenz, an Segen reich
Voll Blumenfächeln.
Und ist es deinem Lächeln gleich:
Da wird es uns zum Himmelreich;
Das liebe Lächeln!

3.

Dein süßes Lächeln
Gibt dir der sel'gen Engel Zier!
Und dieses Lächeln
Entblüht meine Lieder, Dir!
So lohne diesem Liedchen mir
Mit trauten Lächeln!

2.

Mais ce sourire
Il faut qu'il soit tendre et touchant,
Et qu'il respire
Le charme le plus séduisant
Qu'enfin il soit bien ressemblant
A ton sourire.

3.

Ton fin sourire
Est le charme de tes attraits,
Lui seul m'inspire
Ces chants dont le plus doux succès
Seraïl d'offrir tes plus jolis traits
D'un doux sourire.

MARIETTA CONTESSA di B...

Die Schweizerbraut.

(La sposa Svizzera.)

Gedicht

von

A. PITTI.

Tempo di Marcia.

PIANO-FORTE

The piano introduction is written for a grand piano in a 2/4 time signature with a key signature of one flat (B-flat). It begins with a piano (*p*) dynamic and includes a pedaling instruction (*Ped.*). The music features a rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes in the bass clef, with a melodic line in the treble clef.

rimproverando.

The first line of the song features a vocal melody in the treble clef and piano accompaniment in the grand staff. The lyrics are: "Hörst du nicht die Trommel rühren? sie Del-la trom - ba lo squil - lo non sen - ti? chiama al". The piano accompaniment includes a forte (*ff*) dynamic marking.

The second line of the song continues the vocal melody and piano accompaniment. The lyrics are: "ruff ins Feld, sie ruff ins Feld zur Schlacht-zur Schlacht! Willst du dich in Träumen ganz ver- cam-po, a mor-ta - le bat - ta - gli - a, cui pol-trir fra sogna - ti con-". The piano accompaniment includes a forte (*f*) dynamic marking.

lie - ren? hat die Lieb' dich so fei - ge ge - macht? hat die
 ten - ti? l'ha fiae - ca - to il corrag - gio l'a - mor? l'ha fiae -

con ferozza.

Lieb' dich so fei - ge ge - macht? Ei - ne
 ca - to il corrag - gio l'a - mor? U - na

fei - e Schwei - ze - rinn liebt den Hel - den nur, ein mu - thig
 Soiz - ze - ra li - be - ra dou - na a - ma il for - te, a - ma gli E -

Blut, drum, er - man - ne dei - nen Sinn, du hast im
 ro - i, lun - go in pa - ce po - sa - sti: or l'in -

Frieden lang genug, ge-nug ge = ruht, du hast im Frieden lang genug, genug ge-
 donna del guerriero tuo va - lor, or l'in-donna del guerrie-ro tuo va-

ruht, drum, er = man-ne deinen Sinn, er = man-ne deinen Sinn, er =
 lor, del guer-rie-ro tuo va-lor, guer-rie-ro tuo va-lor, l'in-

ff
 man-ne, er-man-ne dei-nen Sinn, dei-nen Sinn!
 don-na, in-don-na del guer-rie-ro tuo va-lor!

Più mosso.
 Auf! auf! Und
 Sor - gi! E

Ped. * *Ped.* *

kehrst — du heim im Sie = ges = glan = = ze, dann bin ich dein — im Hochzeits-
quan - do vi - tor - ni glo - ri - o - - - so, sa - rò al - te - - - ra tu - a

kran = = ze, und mei = ne Lie = = be soll dich loh = = nen, wie nie ein
spo - - sa, e il mio a - mo - - re più pre - zio - - so ti sa -

Fürst mit sei = nen Kro = = nen! Doch, wenn der Feind den
ra - che co - ro - na di re, — di re! ma, se vin - to,

Sieg er = sicht, doch wenn der Feind den Sieg er = sicht,
al mio sguardo, ma se vin - to, al mio sguardo

ff

dann fliehe mich, — ich kenn' dich nicht; denn nur dem Man = ne voll
ti na - xon - di. che'l cor non do - na u - - na soiz - zera a un

ff *accelerando.*

Ped. *

Hel = den = sinn, dem schenkt ihr Herz die frei, e Schweizerinn, ja,
co - - re co - dar - - do, ma al va - lor ser - ba il co - re e la fè, si

Ped. *

nur dem Mann voll Hel = den = sinn, dem schenkt ihr Herz die
ma al va - lor ser - ba il cor, ser - ba il co - re

fz

tr

Schweizerinn!
e la fè.

CARL EVERS.

Das Fensterlein.

Gedicht
von
ERNST von MÜNCH.

Moderato.

PIANO-FORTE. *dolce.*

f.

1. Es sind zwei klei - ne Fen - sterlein in ei - nem gros - sen
2. Auf was der Haus - herr denkt und fleht, malt er aus Fen - ster
3. Und freut der Herr vom Hau - se sich, und nimmt der Schmerz ihn

p. *poco cresc.*

Haus, da schaut die gan - ze Welt hin - ein, die gan - ze Welt - -
an, dass je - der, der vor - ü - ber geht, es deut - lich se - =
ein, so zei - gen öf - ters Per - len sich in bei - den Fen - =

p. *poco cresc.* *dim.*

her = aus. Der Ma = ler sit = zet im = mer dort, kennt
 = = hen kann. Und man = cher Fen = ster Feu = = er = glanz hat
 = = ster = lein. Ist schö = nes Wet = ter, gu = = te Zeit, so

sei = ne Kunst ge = nau, malt al = le Din = ge
 Man = chen so ge = brannt, als wä = ren sie ge =
 sind sie hell und lieb, doch wenn es stür = mel,

fort und fort, weiss, schwarz, gelb, grau und blau. Ein Zau = ber ist's, ich
 schlif = fen ganz aus schwarzem Di = a = mant. Und An = dre ge = ben
 frü = stelt, schneit, so wer = den sie gar trüb. Ein Kna = be un = schein =

sag' es kühn, was fasst = = der Er = den Schoos, das malt er auf ein
 sanft und traut ein blau = = = es Licht von sich, dass Je = dem, der hin =
 bar und klein, doch reich = = = be = gabt mit Macht, steigt bei dem Fen = ster

Flecken hin kaum ei = ne Lin = se gross.
 ein nur schaut, wohl wird und wun = der = lich.
 aus und ein, wenn's nicht der Herr be = wacht.

Ped. * *Ped.* * *Ped.* *

1. 2. 3. *Più lento.*
Dal Segno. 4. Und geht des Hau = ses Herr zur Ruh, nicht

dim.

recitativo.
 braucht er dann ein Licht. Es schlägt der Tod die Lã = den zu, und ach! das Fenster

p

bricht, und ach! das Fenster bricht. *morendo.*

dolce. *p* *f* *p* *Ped.* * *f* *Ped.* * *Ped.* * *Ped.* * *Ped.* * *Ped.* *

D. F. S. GASSNER.

Lied an Mädchen.

Gedicht
von

* * *



Allegretto vivo.

PIANO-FORTE.

f *leggieramente.*

f Euch, ihr holdi-gen, traü-li-chen, gol-di-gen, ro-si-gen Mädchen, singet mein

Lied. Wie an Re-ben Trau-ben glü-hen, wie aus Knos-pen Blu-men

stringendo. *cresc.*

stringendo.

un poco ritard.

blü - hen , so grünt ihr Lieb - li - chen auch und blüht , so grünt ihr

un poco ritard.

p

Lieb - li - chen auch und blüht ,

p tempo primo.

2.

Kränzt die duftigen,
Ringelnden, luftigen
Locken mit Myrth und Rosmarin.
Wechselt Scherze, wechselt Küsse,
Nur der Engel Unschuld müsse
Nimmer aus euren Herzen fliehn.

3.

Wahrt die züchtigen,
Flatternden, flüchtigen,
Knospenden Seel'n vor Krümm, and Tück!
Lämmchen zahm und Täubchen milde,
Rein, wie Liljen im Gefilde,
Sey euer Herz und Sinn und Blick.

4.

So, ihr holdigen,
Traulichen, goldigen,
Rosigen Mädchen, werdet ihr blüh'n.
Gott und Engeln Lust und Freude,
Erd' und Himmel Augenweide,
Nimmer verwelkend, immer grün.

CARL HASLINGER.

Das Veilchen.

Gedicht
von
Dkt. SPICKER.

Andante.

BARITON.

PIANO-FORTE.

p dolce.

The first system of music features a baritone line with a treble clef and a key signature of one sharp (F#) and a time signature of 3/8. The piano-forte accompaniment consists of two staves, with the right hand in treble clef and the left hand in bass clef. The piano part begins with a *p dolce* marking and includes a melodic line with a slur over the first two measures.

The second system continues the piano-forte accompaniment. The right hand plays chords and moving lines, while the left hand provides a steady accompaniment. The key signature remains one sharp and the time signature 3/8.

The third system shows the piano-forte accompaniment continuing. The right hand features a prominent arpeggiated figure in the lower register. The vocal line (baritone) enters in the final measure of this system with a note marked *p* and the lyrics "Be loco." The piano part also has a *p* marking in the final measure.

schau' ich mei - ner Blu - men Flor und will die Nah - men nen -

nen, so flü - stert's leis' in mir em - por, und willst du mich nicht

ken - - nen? ich ha - be lang' dich an - ge - schaut, hab' Dei - ner

mich ge - freut — , doch hast du nim - mer mir ver - traut, mir

kaum den Blick ge = weihl.

Wohl weiss ich, dass du sie um =

schwärmt mit lie = ben = dem Ge = ko = se, dich öf = ters um sie ab = ge =

härmt die hol = de Ju = no Ro = se, die hol = de Ju = no Ro =

ritard.

se. Doch ob sie stets zu = rück ge =

dol.
p

blickt, wenn du ihr nach = ge = se = hen, ob nicht, wenn du ihr zu = ge =

winkt, sie fin = ster dich liess ge = hen,

sie fin = ster dich liess ge = hen?

p

The first system consists of a vocal line (treble clef) and piano accompaniment (grand staff). The piano part features a rhythmic pattern of eighth notes in the right hand and chords in the left hand. The key signature has one sharp (F#) and one flat (Bb).

Und ach = test du der Dor = nen nicht, den Hof = staat son = der

The second system continues the vocal and piano parts. The piano part includes dynamic markings *mf* and *f*. The lyrics are printed below the vocal line.

glei = ehen, den nur die Zun = ge, wenn sie sticht, an Schär = fe

The third system continues the musical notation. The piano part features a consistent chordal accompaniment. The lyrics are printed below the vocal line.

kann er = rei = ehen?

The fourth system concludes the musical notation on this page. The piano part includes dynamic markings *f* and *mf*. The lyrics are printed below the vocal line.

Musical notation for the first system, including vocal line and piano accompaniment. The vocal line begins with a rest followed by the lyrics "Mich siehst du fried=lich oh = ne". The piano accompaniment features a treble and bass clef with various rhythmic patterns.

Musical notation for the second system, including vocal line and piano accompaniment. The vocal line continues with the lyrics "Wehr, wo = zu sollt' sie mir from = men? ich wink' dich freundlich zu mir". The piano accompaniment continues with similar rhythmic patterns.

Musical notation for the third system, including vocal line and piano accompaniment. The vocal line continues with the lyrics "her und se = he gern' dich kom = men, und se = he gern' dich". The piano accompaniment includes a dynamic marking of *pp* and an *8va loco* instruction.

Musical notation for the fourth system, including vocal line and piano accompaniment. The vocal line continues with the lyrics "kom = = men." and "Und". The piano accompaniment includes dynamic markings of *p* and *dol.*

(Leidenschaftlich.)

sprichst du mir von Ro - sen - glut, so lausch' ich still be - schei - den, ich

will, wer Dir ein Lie - bes thut, nur um dein Lächeln nei -

den, mich freu - en, wenn du dich ge - freut —

— be - wei - nen, was dich be - trübt —, mir thut es um die

Ro = se leid, wenn sie dich min = der liebt, mir thut es

um die Ro = se leid, wenn sie dich min = der liebt.

Piano accompaniment for the third system.

pp

Piano accompaniment for the fourth system, featuring a grand staff and a melodic line.

RUDOLF HIRSCH.

Das Blumenmädchen.

(La vendifiora.)

Gedicht

von

CANGLANI.

Tempo di Rondo.

PIANO-FORTE.

Jun - ge Herrn! und al - te Kna - ben! wollt ihr wohl ein
 Si - gno - ri - ni e Vec - chia - rel - li, ce - - co

Sträuschen ha-ben, wollt ihr wohl ein Sträuschen ha-ben? Blumenmäd-chen geht vor-

quà la ven - - de fior, la ven-de fior —, sù sce-glie-te de' più

ü-ber, heilt euch schnell von Liebes-fie-ber, schnell von Lie-bes-fie-ber!

bel-li e ap - pa - ga-te il vo - stro A - mor, il vostro A - mor.

Habt ein Schätzlein ihr gar fein, dürft ihr's a - - - ber
Voi che ave - te un I - do - let - - to e che non l'o - sa - te a

nicht ge - stehn: lasst nur Blumen eu - re Bo - then seyn - ,
dir a dir, av - ver - ti - te che un fio - ret - to sol gli

und sie wird euch bald ver - stehn!
ba - sta a ben ca - piv.

Sieht die Frau Mama euch auf die Hand,

La Mamma vi fa la spi - a,

ist euch ü - brall auf der Spur: ey! so le - get mit Ver - stand in den

da per tut - to vi è vi - cin, e fra i fior po - ne - te via bene in -

ritard.

ritard.

ritard.

Strauss ein Brieflein nur, ein Brieflein - nur, ein Brieflein nur; so ein

te - so un bigliet - tin, un bigliet - tin, un bigliet - tin, sente

dimin.

dimin.

dimin.

più mosso.

jun- ges Herz spürt auf der Stell' ein Bil-letdoux, ein Bil-letdoux, und sie

più mosso.

tosto un Al - ma pu - ra quel pre - sa - go Sov - ve - nir — , e un con -

più mosso.

gibt euch bald gar sehr ge - rührt ein zärtlichschmach - tend Rendez - vous, ein gar

ve - quo v'as - si - cu - ra pien d'af - fet - ti e di so - spir — , e un con -

zärt - lich Rendez - vous, ein gar schmach tend Rendez - vous, ein gar

ve - quo v'as - si - cu - ra pien d'af - fet - ti e di so - spir, pien d'af -

zärtlich Rendez-vous!
 fet - tie di so - spir.

fz

a tempo primo.

Drum soll euch nicht A - mor quä - len, dür - fen euch nicht
 Più dell' o - ro e dell' ar - gen - to nei con - -

Blu - men feh - len, dür - fen euch nicht Blu - men feh - len; mehr als Gold und Per - len
 flit - ti dell' A - - mor, si dell' A - mor —, va - le un fior dunque al ei -

schaffen, sie - get ihr mit Blumen - waf - fen, sie - get ihr mit Blu - men - waf - fen,
 men - to e vin - - - ce - te - lo coi fior, si si vin - - -

sieget ihr mit Blumen - waffen, sie - get ihr mit Blumenwaffen, sieget ihr mit Blumenwaffen,
 ce - te - lo coi fior ———, coi ——— fior ———, si vin - - -

mehr als Gold und Perlen schaffen, sie - get, sieget ihr mit Blumen - waf - fen, mehr als
 ce - te - lo coi fior, ah si vin - ce - te - lo coi fior ———, nei con -

Gold und Perlen schaffen, sieget, sieget ihr mit Blumen = waf = fen, mehr als
 flit - - ti dell'A - mor più dell'o - - ro e dell'ar - gen - to va - le un

Gold und Perlen schaffen, sieget ihr mit Blu = men
 fior dunque al vi - men - to, e vin - ce - - - - te - lo coi

waf = fen, sieget ihr mit Blumen = waf = fen, sieget ihr mit Blumen
 fior —, e vin - ce - - te - lo coi fior —, e vin - ce - - te - lo coi

waf - fen , sie = = = = = get ihr mit Blumen - waffen !
fior — , e ein - ce - te - lo — coi fior .

ff *tr.* *f*

mol.

J. HOVEN.

Des Dichters Stern.

Gedicht
von

J. MAYRHOFER.

Andantino.

SINGSTIMME.

Stern des A = bends, mei = ne Son = ne,

PIANO-FORTE.

p
sempre legatissimo.
p

du er = hei = terst mei = nen Blick, brin = gest mir des

Frie = dens Won = ne, brin = gest mir ver = gang' = nes Glück!

espress.
poco riten. *a tempo.*

Nun es still in

al - len Zwei - gen, nun es trau - lich um mich ist,

fühl' ich mei - ne Wün - sche schweigen, und der Born der

Dich - tung fließt, und der Born der Dich - tung fließt ——— *a tempo.*

Aus des Him = mels

The first system of music features a vocal line in the upper staff and a piano accompaniment in the lower staff. The vocal line begins with a whole note rest, followed by a half note 'Aus' and a quarter note 'des'. The piano accompaniment starts with a piano (*p*) dynamic and includes a mezzo-forte (*mp*) dynamic marking. The key signature has two flats, and the time signature is 4/4.

tie = fer Bläu = e la = bet mich dein gold' = ner

The second system continues the vocal line with 'tie = fer' (two notes), 'Bläu = e' (two notes), 'la = bet' (two notes), and 'mich dein gold' = ner' (four notes). The piano accompaniment provides harmonic support with chords and moving lines.

Schein. — Wer be = wä = ret glei = che Treu = e, wer ist

The third system features the vocal line with 'Schein. —' (two notes), 'Wer be = wä = ret' (four notes), 'glei = che' (two notes), and 'Treu = e, wer ist' (four notes). The piano accompaniment continues with a steady accompaniment.

mild wie du und rein — ?

The fourth system shows the vocal line with 'mild wie du und rein — ?' (four notes). The piano accompaniment concludes with a trill (*tr*) in the right hand.

Du verschmähst es nicht zu blin = ken in das dürf = ti =

ge Ge = mach: dei = nem Grus = se, dei = nem Winken

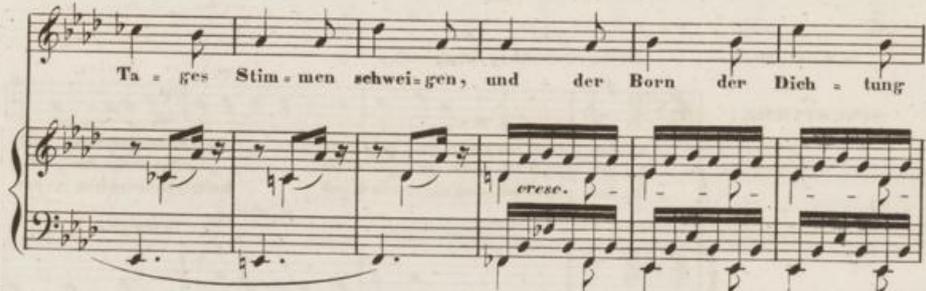
fol = gen Mon = des = Strah = len nach.

Wie es still in al = len

Zwei = gen und so trau = lich um mich ist: denn des



Ta = ges Stim = men schwei = gen, und der Born der Dich = tung



fließt, und der Born der Dich



. = tung fließt !



J. F. KITTL.

Winterlied.

Gedicht

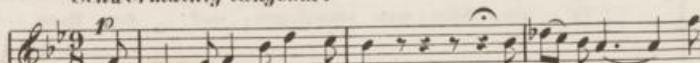
von

ALFRED MESSNER.

M. M. ♩ = 50.

Schwer müthig langsam.

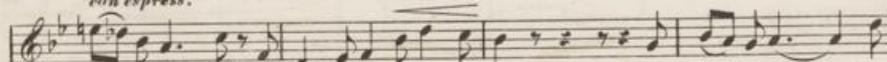
SINGSTIMME.



1. Ich glaub ich habe gar geträumt, von Lenz geträumt auf
 2. Ich glaub ich habe gar geweint, geweint, rings um die
 3. Ich glaub ich sang sogar ein Lied halbträumend hin von

PIANO-FORTE.

con espress.



die ser Hai - de, wo al - les trauert, stört und säumt, im Win - tergraun —, im
 Flur, die weis - se, wie thöricht Aug' war das ge - meint, es wird die Thrä - ne
 meinen We - he, und ü - bers weisse Schneefeld zieht laut krächzend ei - - ne

con espress.

Win-ter-lei = de, die Flur ist weiss —, der Sturmwind tost, es träumt kein Baum in diesen
ja zu Ei = se! es weint ja kei = ne Quel, le mehr und keine Blume weint ihr
schwarze Krä = he was sing' ich noch —, da al = les schweigt, kein Vogel singt, nur Klagen

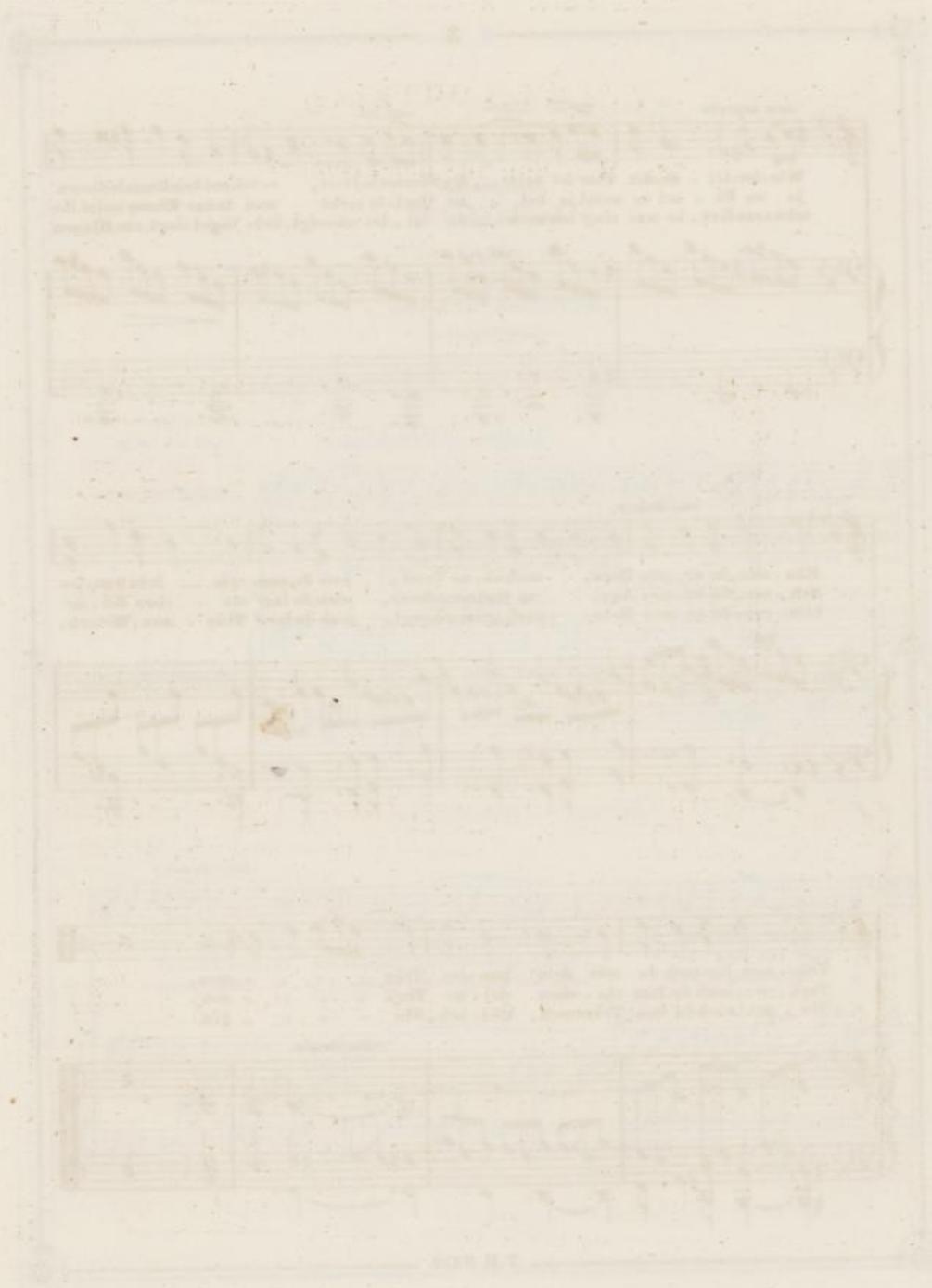
con dolore.

Räu = men, du ar = mes Herz, auch oh = ne Trost, lass du auch sein — dein bun = tes
Sch = nen, du ar = mes Aug, so thränenschwer, auch du lass' sto = eken dei = ne
klin = gen, du ar = mes Herz, auch gramgebeugt, auch du lass' Träu = men, Weinen,

Träu = men, lass auch du sein dein bun = tes Träu = = = men.
Thrä = nen, auch du lass sto = eken dei = ne Thrä = = = nen.
Sin = gen! auch du lass Träu = men, Wei = nen, Sin = = = gen.

ritardando.

Handwritten musical score on aged paper, featuring multiple staves of music and lyrics. The notation is faint and difficult to read, but appears to be a multi-measure piece. The page is framed by a simple border.



ALBERT LORTZING.

Das Mädchen aus der Fremde.

Gedicht
von

F. von SCHILLER.

Allegretto leggiermente.

1^{er} SOPRAN. *mf* In einem Thal bei armen Hir-ten erschien mit

2^{er} SOPRAN. *mf* In einem Thal bei armen Hir-ten erschien mit

TENOR. *mf* In einem Thal _____ bei armen Hir-ten erschien mit

BASS. *mf* In einem Thal _____ bei armen Hir-ten erschien mit

jedem jungen Jahr sobald die ersten Lerchen schwirrten, ein Mädchen

jedem jungen Jahr sobald die er = sten Ler = chen schwirrten, ein Mädchen

jedem jungen Jahr sobald die er = sten Ler = chen schwirrten, ein Mäd = chen

jedem jungen Jahr sobald die ersten Lerchen schwirrten,

cresc.
 schön und wunder = bar. Sie war nicht in dem Thal ge = bo-ren, man wusste
cresc.
 schön und wunder = bar. Sie war nicht in dem Thal ge = bo-ren, man wusste
cresc.
 schön und wunder = bar. Sie war nicht in dem Thal ge = bo-ren, man wusste
cresc.
 ein Mädchen schön und wunder = bar. Sie war nicht in dem Thal ge = bo-ren, man wusste

pp nicht woher sie kam, doch schnell war ihre Spur ver = lo-ren, so-bald das
pp nicht woher sie kam, doch schnell war ihre Spur ver = lo-ren, so-bald das
pp nicht woher sie kam, doch schnell war ihre Spur ver = lo-ren, so-bald das
pp nicht woher sie kam, doch schnell war ihre Spur ver = lo-ren, so-bald das

Mäd = chen Abschied nahm, sobald das Mädchen Abschied
 Mäd = chen Abschied nahm, sobald das Mäd = chen, das Mäd = chen Ab = schied
 Mäd = chen Abschied nahm, sobald das Mäd = chen, das Mäd = chen Ab = schied
 Mäd = chen Abschied nahm, so-bald das Mäd = chen Ab = schied

dol. sost. *mf*
 nahm. Be = see = ligend war ih = re Nā = he, und al = le Her = zen wur = den
dol. sost. *mf*
 nahm. Be = see = ligend war ih = re Nā = he, und al = le Her = zen wur = den
dol. sost. *mf*
 nahm. Be = see = ligend war ih = re Nā = he, und al = le Her = zen wur = den
dol. sost. *mf*
 nahm. Be = see = ligend war ih = re Nā = he, und al = le Her = zen wur = den

f
 weit, doch ei = ne Wür = de, ei = ne Hö = he ent = fernte die Ver = traulich =
f
 weit, doch ei = ne Wür = de, ei = ne Hö = he ent = fernte die Ver = traulich =
f
 weit, doch ei = ne Wür = de, ei = ne Hö = he ent = fernte die Ver = traulich =
f
 weit, doch ei = ne Wür = de, ei = ne Hö = he ent = fernte die Ver = traulich =

dol.
 keit. Sie brach = te Blu = men mit und Früch = te ge =
p
 keit. Sie brachte Blumen mit und Früch = te ge = reift, gereift auf einer andern
p
 keit. Sie brachte Blumen mit und Früch = te ge = reift auf ei = ner
p
 keit. Sie brach = te Blu = men mit und Früch = te gereift auf ei = ner

reift — auf ei-ner andern Flur, in ei-nem an-derm Sonnen-
 Flur, ein an = = dern Flur, in ei-nem an-derm Sonnen-
 ei = ner an = = dern Flur, in ei-nem an-derm Sonnen-
 ei = ner an = = dern Flur, in ei-nem an = dern an-derm Sonnen-

lich = te, in ei-ner glückli-chen Na = tur, in ei-ner
 lich = te, in ei-ner glückli-chen Na = tur, in ei-ner
 lich = te, in ei-ner glückli-chen Na = tur, in ei-ner
 lich = te, in ei-ner glückli-chen Na = tur, in ei-ner glück = li-

glück = li chen Na = tur —, und theilte je = dem ei = ne Ga = be, dem Früchte,
 glück = lichen Na = tur, und theil = te je = dem ei = ne Ga = be, dem Früchte,
 glück = lichen Na = tur, und theil = te je = dem ei = ne Ga = be, dem Früchte,
 chen, einer glücklichen Na = tur —, und theilte je = dem ei = ne Ga = be, dem Früchte,

jenem Blumen aus, Der Jüngling und der Greis am Stabe, ein je- der

jenem Blumen aus, Der Jüngling und der Greis am Stabe, ein je- der

jenem Blumen aus, Der Jüngling und der Greis am Stabe, ein je- der

jenem Blumen aus, Der Jüngling und der Greis am Stabe,

ging beschenkt nach Haus. Will- kommen

ging beschenkt nach Haus. Will- kommen wa- ren al- le

ging beschenkt nach Haus. Will- kommen wa- ren al- le

ein jeder ging beschenkt nach Haus. Will- kommen waren alle Gä- ste, will =

wa- ren al- le Gäste, willkommen, will- kommen, will- kom- men.

Gä- ste, al- le Gäste, willkommen, will- kommen, will- kom- men.

Gä- ste, al- le Gäste, willkommen, will- kommen, will- kom- men.

kommen waren al- le Gäste, willkommen, will- kommen, will- kom- men.

Andante con dolcezza.

Doch nah = te sich ein lie = bend Paar, doch nah = te

ein lie = bend Paar, doch nah = te

Doch nah = te sich ein lie = bend Paar, doch nah = te

Doch nah = te sich ein lie = bend Paar, doch nah = te

sich ein lie = bend Paar, dem reichte sie der Ga = ben, dem

sich ein lie = bend Paar, dem reich = te

sich ein lie = bend Paar, dem reichte sie der Ga = ben

sich ein lie = bend Paar,

reichte sie der Gaben be = ste, der Blumen schönste dar, dem

sie der Blu = men al = ler = schönste dar, dem

be = ste, Blu = men al = ler = schönste dar, dem reichte sie der

dem reichte sie der Blumen al = ler = schönste dar, dem

reichte sie der Ga-ben be = = = ste, der Blu = = = men
 reich = = = te sie der Blu = = = men
 Ga = ben, dem reichte sie der Ga-ben be = = = ste und
 reich = = = te sie — , dem reichte sie der Blu-men

al = ler = schön = ste dar, der Blu = men — der Blu = men al = ler = schön = ste
 al = ler = schön = ste dar, der Blu = men — der Blu = men al = ler = schön = ste
 al = ler = schön = ste dar, der Blu = men — der Blu = men al = ler = schön = ste
 al = ler = schön = ste dar, der Blu = men — der Blu = men al = ler = schön = ste

M^{ten.}
 dar — — — — —
M^{ten.}
 dar — — — — —
M² calando.
 dar, der Blu = men al = lerschönste dar — — — — —
M² calando.
 dar, der Blu = = men schön = ste dar — — — — —

A. METHFESSEL.

Waldgesang.

Gedicht

von

F. GRIBEL.

Lebhaft.

1^{er} TENOR. *ff Tutti.*
Im Wald, im hel - len Sonnenschein, wenn al - le Knos - pen

2^{er} TENOR. *ff Tutti.*
Im Wald, im hel - len Sonnenschein, wenn al - le Knos - pen

1^{er} BASS. *ff Tutti.*
Im Wald, im hel - len Sonnenschein, wenn al - le Knos - pen

2^{er} BASS. *ff Tutti.*
Im Wald, im hel - len Sonnenschein, wenn al - le Knos - pen

sfz.
sprin - gen, da mag ich ger - ne zwi - sehen drein Eins sin - - -

sfz.
sprin - gen, da mag ich ger - ne zwischen drein Eins sin - - -

sfz.
sprin - gen, da mag ich ger - ne zwischen drein Eins sin - - -

sfz.
sprin - gen, da mag ich ger - ne zwischen drein Eins sin -

gen, Eins sin = = = gen! Wie mir's zu Muth in

gen, Eins sin = gen, Eins sin = gen! Wie mir's zu Muth in

gen, Eins sin = = = gen, Eins sin = gen! Wie mir's zu Muth in

gen, Eins sin = gen! Wie mir's zu

Leid und Lust, im Wachen und im Träu = = men,

Leid und Lust, im Wachen und im Träu = = men,

Leid und Lust, im Wachen und im Träu = = men,

Muth in Leid und Lust, im Wachen und im Träu = = men, das

das stimm'ich an aus vol-ler Brust den Bäu =

das stimm'ich an, das stimm'ich an aus vol-ler Brust den Bäu =

das stimm'ich an, das stimm'ich an aus vol-ler, vol-ler Brust den Bäu =

stimm'ich an aus vol-ler Brust, das stimm'ich an aus vol-ler Brust den Bäu =

men; das stimm' ich an aus vol - ler Brust den Bäu = = men. *poco più lento.*

men; das stimm' ich an aus vol - ler Brust den Bäu = = men. *poco più lento.*

men; das stimm' ich an aus vol - ler Brust den Bäu = = men. *poco più lento.*

men; das stimm' ich an aus vol - ler Brust den Bäu = = men. *Solo. p.* Und

Solo. Und sie ver - stehen mich gar fein; die Blät - ter al - le *ff*

Solo. Und sie verste - hen mich gar fein; die Blät - ter al - le *ff*

Solo. Und sie verste - hen mich gar. fein; die Blät - ter al - le *ff*

sie ver - ste - ben mich gar fein; die Blät - ter al - le *ff*

lau - - - - - sehen, und fall'n am reeh - ten *mf*

lauschen, die Blätter al - le lauschen, und fall'n am reeh - ten *mf*

lauschen, die Blätter al - le lauschen, und fall'n am reeh - = - ten *mf*

lauschen, die Blätter al - le lauschen, und fall'n am reeh - ten *mf*

Or = te ein mit Rau = = = = = sehen, mit Rau =

Or = te ein mit Rau = = = = =

Or = te ein mit Rau = = = = =

Or = te ein mit Rau = sehen, mit Rauschen, mit

Tempo 1^{mo}.
mf Tutti. staccato.

= = = = = sehen! Und wei-ter wandert Schall und Hall in

= = = = = sehen! Und wei-ter wandert Schall und Hall in

= = = = = sehen! Und wei-ter wandert Schall und Hall in

Rau = = = = = sehen! Und wei-ter wandert

Solo. L'istesso tempo.

Wipfel,Fels und Büschen; hell schmettert auch Frau Nachtigall,

Wipfel,Fels und Büschen; hell schmettert auch Frau Nachtigall, hell schmettert auch Frau

Wipfel,Fels und Büschen; hell schmettert auch Frau Nachtigall, hell schmettert auch Frau

Schall in Fels und Büschen; hell schmettert auch Frau Nachtigall, hell schmettert auch Frau

Frau Nach-ti-gall da-zwischen; hell schmettert auch Frau Nachtigall, Frau
 Nach-tigall, Frau Nach-ti-gall da-zwischen; hell schmettert auch Frau Nachtigall, Frau
 Nach-tigall, Frau Nach-ti-gall da-zwischen; hell schmettert auch Frau Nachtigall, Frau
 Nach-tigall, Frau Nach-tigall da-zwischen; hell schmettert auch Frau Nachtigall, Frau

Solo. zwi - - - - - sehen; Frau Nach - - - ti -
 Nach-ti-gall da- . Und wei - ter wan - dert Schall und Hall in
 Nach-tigall da-zwischen. Und *Tutti.* wei - ter wan - dert Schall und Hall in
 Nach-tigall da-zwischen. Und *Tutti.* wei - ter wan - dert Schall und Hall in
 Nach-tigall da-zwischen. Und *Tutti.* wei - ter wan - dert Schall und Hall in

Wipfeln, Fels und Bü - - - - - sehen. Da fühlt die Brust am eignen Klang; sie
 Wipfeln, Fels und Bü - - - - - sehen. Da fühlt die Brust am eignen Klang; sie
 Wipfeln, Fels und Bü - - - - - sehen. Da fühlt die Brust am eignen Klang; sie
 Wipfeln, Fels und Bü - - - - - sehen. Da fühlt die Brust am eignen Klang; sie

con fuoco.

darf sich was er = kü h = = = = = = = = nen! O fri = sche Lust , o

con fuoco.

darf sich was er = kü h = = = = = = = = nen! O fri = sche Lust , o

con fuoco.

darf sich was er = kü h = = = = = = = = nen! O fri = sche Lust , o

con fuoco.

darf sich was er = kü h = = = = = = = = nen! O fri = sche Lust , o

darf sich was er = kü h = = = = = = = = nen! O fri = sche Lust , o

darf sich was er = kü h = = = = = = = = nen! O fri = sche Lust , o

darf sich was er = kü h = = = = = = = = nen! O fri = sche Lust , o

ff Solo. con portamento.

Götter = lust: Ge = sang, Gesang im Grünen! Ge = sang, Gesang im Grünen! Ge =

ff Solo. con portamento.

Götter = lust: Ge = sang, Gesang im Grünen! Ge = sang, Gesang im Grünen! Ge =

ff Solo. con portamento.

Götter = lust: Ge = sang, Gesang im Grünen! Ge = sang, Gesang im Grünen! Ge =

ff Solo. con portamento.

Götter = lust: Ge = sang, Gesang im Grünen! Ge = sang, Gesang im Grünen! Ge =

ff Solo. con portamento.

Götter = lust: Ge = sang, Gesang im Grünen! Ge = sang, Gesang im Grünen! Ge =

ff Solo. con portamento.

Götter = lust: Ge = sang, Gesang im Grünen! Ge = sang, Gesang im Grünen! Ge =

ff poco ritenuto.

sang, Gesang im Grü = nen! Ge = sang, Gesang im Grü = nen!

ff poco ritenuto.

sang, Gesang im Grü = nen! Ge = sang, Gesang im Grü = nen!

ff poco ritenuto.

sang, Gesang im Grü = nen! Ge = sang, Gesang im Grü = nen!

ff poco ritenuto.

sang, Gesang im Grü = nen! Ge = sang, Gesang im Grü = nen!

ff poco ritenuto.

sang, Gesang im Grü = nen! Ge = sang, Gesang im Grü = nen!

ff poco ritenuto.

sang, Gesang im Grü = nen! Ge = sang, Gesang im Grü = nen!

This page contains a musical score with approximately 16 staves of handwritten notation. The notation is arranged in four groups of four staves each. Each staff contains musical notes, rests, and other symbols. Below each group of staves, there are lines of handwritten text, which appear to be lyrics. The entire page is enclosed within a decorative border consisting of a double-line rectangle with small circular motifs at the corners. The paper is aged and shows some discoloration and wear.

C. G. REISSIGER.

An ihr Veilchen.

Gedicht

von

K. L. L.

Andantino. ♩

FLAUTO.

VIOLONCELLO.

SINGSTIMME.

PIANO-FORTE.

PIANO-FORTE. Solo.

The first system of music consists of two staves. The upper staff is in treble clef and the lower staff is in bass clef. Both are in the key of D major (two sharps). The music begins with a treble clef and a key signature of two sharps. The first staff contains a series of notes with trills and slurs, while the second staff contains a more complex melodic line with slurs and accents.

The second system of music is a grand staff, consisting of a treble clef and a bass clef joined by a brace on the left. It features a piano accompaniment with a steady eighth-note pattern in both hands. The melody in the treble clef consists of eighth notes and quarter notes.

The third system of music is a grand staff, similar to the second system. It features a piano accompaniment with a steady eighth-note pattern in both hands. The melody in the treble clef consists of eighth notes and quarter notes, with some trills and slurs.

The first system of music consists of two staves. The upper staff is in treble clef and the lower staff is in bass clef. Both are in the key of D major (two sharps). The music features a melodic line in the treble with a crescendo leading to a fortissimo (*f*) dynamic, and a more rhythmic accompaniment in the bass with a decrescendo leading to a piano (*p*) dynamic. There are several slurs and accents throughout the system.

The second system is a grand staff with a treble clef on the left and a bass clef on the right. The music is primarily composed of chords and arpeggiated figures. The dynamic marking *p* (piano) is present. The piece concludes with a final chord in the treble staff.

The third system is a grand staff. It begins with a melodic line in the treble and a rhythmic accompaniment in the bass. A 'Ped.' (pedal) marking with an asterisk (*) is placed above the bass staff, indicating a sustained pedal point. The system ends with a melodic flourish in the treble staff.

The first system of music consists of three staves. The top staff is a vocal line in treble clef with a key signature of one sharp (F#) and a time signature of 3/4. It begins with a forte (*f*) dynamic and features a melodic line with slurs and a final flourish ending with a fermata and the word "Fine.". The middle staff is a piano accompaniment in bass clef with a dynamic of piano (*p*), providing a harmonic foundation with sustained notes and a final fermata. The bottom staff is a piano accompaniment in treble clef, mostly consisting of rests with a final fermata and the word "Fine.".

The second system of music is a grand piano accompaniment, consisting of two staves joined by a brace. The right hand is in treble clef and the left hand is in bass clef, both with a key signature of one sharp and a 3/4 time signature. The music features a rhythmic accompaniment with chords and moving lines, ending with a fermata and the word "Fine.".

The third system of music is another grand piano accompaniment, consisting of two staves joined by a brace. The right hand is in treble clef and the left hand is in bass clef, both with a key signature of one sharp and a 3/4 time signature. It features a more complex accompaniment with chords and moving lines, ending with a fermata and the word "Fine.".

Two vocal staves in G major. The upper staff begins with a piano (*p*) dynamic. The lower staff contains two versions of the lyrics:

1. Lieb' Veil = chen du! hauchst — mir so
2. Lieb' Veil = chen du! hauchst — mir's in

First system of piano accompaniment. The right hand features a rhythmic pattern of eighth-note chords, while the left hand plays a steady bass line. The dynamic is marked *pp*.

Second system of piano accompaniment, continuing the musical texture from the first system.

The first system of music consists of three staves. The top staff is a vocal line in treble clef with a key signature of two sharps (F# and C#). It features a melodic line with various note values and rests. The middle staff is a piano accompaniment in bass clef, starting with a whole rest followed by a series of notes, including a dynamic marking of *p* (piano) and a *cresc.* (crescendo) marking. The bottom staff is a vocal line in treble clef, containing two lines of German lyrics: "süs - se Duf - te zu; mein ganzes Herz fühlt sich erquickt," and "süs - sen Duf - ten zu! du weisst ja was ihr Herze sprach,". The lyrics are aligned with the notes in the top staff.

The second system of music is a piano accompaniment consisting of two staves, treble and bass clef. It features a rhythmic accompaniment with chords and moving lines in both hands, primarily using eighth and sixteenth notes.

The third system of music is a piano accompaniment consisting of two staves, treble and bass clef. It continues the rhythmic accompaniment from the second system, with more complex chordal textures and melodic fragments in both hands.

doch all' — mein Le - ben wär' be - glückt, wenn einst die
als sie — dich mir vom Sten - gel brach, o hauch' es

f *f* *p*

cresc. *f* *decresc.*

cresc. *f* *decresc.*

p

Hand —, die dich ge — pflückt —, die mei-ne lie — = bend
zu — mir-Tag für Tag —, es sehnt sich laut — mein

p

p *Ped.* *

an sich drückt, weü einst die Hand, die dich ge-pflückt, die
Herz dar = nach, o hauch' es zu, mir Tag für Tag, es

mei = = = = = = = = = ne liebend an = sich
sehnt = = = = = = = = = sich laut mein Herz = dar-

cresc.

14

p

drückt,
nach!

lieb' Veil - chen du!
lieb' Veil - chen du!

p

Detailed description: This block contains the vocal line of a musical score. It features a treble clef and a key signature of one sharp (F#). The melody is characterized by rapid sixteenth-note passages, often beamed together in groups of four or six. The first staff begins with a piano (*p*) dynamic. The lyrics are written below the staff, with the first line reading "drückt, nach!" and the second line reading "lieb' Veil - chen du!" repeated. A second piano (*p*) dynamic marking appears in the middle of the staff.

pp

Detailed description: This block shows the piano accompaniment for the first system. It consists of two staves, treble and bass clef, with a grand staff brace on the left. The music is in the same key signature as the vocal line. The texture is dense, with many chords and rapid sixteenth-note patterns in both hands. A piano (*pp*) dynamic marking is present at the beginning of the first staff.

p

Detailed description: This block shows the piano accompaniment for the second system. It continues the dense texture of the first system with rapid sixteenth-note passages and complex chordal structures in both the treble and bass staves. A piano (*p*) dynamic marking is visible at the start of the first staff.

Dal Segno.
rall. a tempo.
rall. a tempo.
pp
p rall. a tempo.
lieb' Veil = chen du!
lieb' Veil = chen du!

a tempo.
p rall.
Ped. *
p
Dal Segno.

rall. a tempo.
Ped. *pp* *
p
Dal Segno.

FRANZ SCHUBERT

Andante

Op. 90, No. 3

For Piano Solo

First system of musical notation, featuring a treble clef, a key signature of one flat, and a 3/4 time signature. The notation consists of a single melodic line with several measures of music.

Second system of musical notation, continuing the single melodic line from the first system.

Third system of musical notation, continuing the single melodic line.

Fourth system of musical notation, continuing the single melodic line.

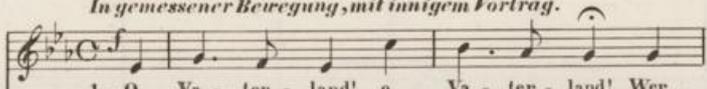
FRIEDRICH SCHNEIDER.

An das Vaterland.

Gedicht
von
RUDOLF HIRSCH.

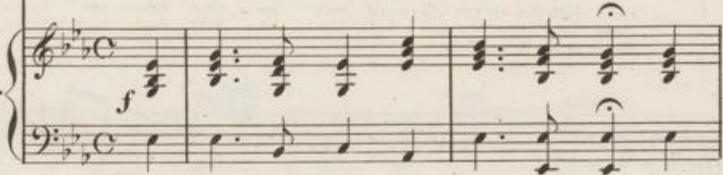
In gemessener Bewegung, mit innigem Vortrag.

SINGSTIMME.

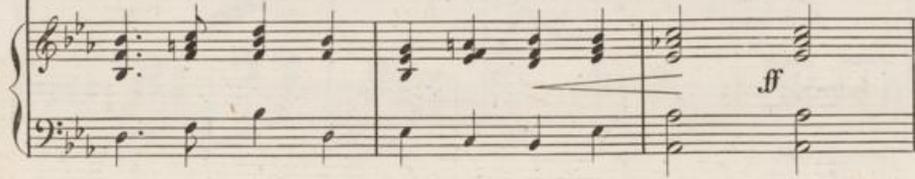


- 1. O Va = ter = land! o Va = ter = land! Wer
- 2. O Va = ter = land! o Va = ter = land! Wer
- 3. O Va = ter = land! o Va = ter = land! Und
- 4. O Va = ter = land! o Va = ter = land! Wenn
- 5. O Va = ter = land! o Va = ter = land! Wer

PIANO-FORTE.



ganz das schö = ne Wort em = pfand, der kann dich nicht ent =
 dei = nen Zau = ber ganz ver = stand, der kann dich nie = mals
 war auch Ei = ner im Ver = band, der dich so warm ge =
 auch ein Sohn sich dir ent = wand, Ihu mahnt im Blü = then =
 ganz dies schö = ne Wort em = pfand, der kann dich nicht ent =



beh = ren , muss e = wig dich be = geh = ren , muss
 has = sen , der kann dich nicht ver = las = sen , muss
 lie = bel , den du ge = kränkt , be = trü = bel , an
 re = gen , ihn mahnt in Wet = ter = schlä = gen dein
 beh = ren , muss e = wig dich be = geh = ren , muss

e = wig zu dir schwören mit Leib und Seel', mit Herz und Hand, mit
 stets dich frisch um = fas = sen mit im = mer neu = em Lie = bes = brand, mit
 dem du hart ge = ü = bel: Ihn fes = sell doch dein Got = tes = band, ihn
 fer = ner Gei = ster = se = gen an sei = ner Lie = be Un = be = stand, an
 e = wig zu dir schwören mit Leib und Seel', mit Herz und Hand, mit

Leib und Seel', mit Herz und Hand!
 im = mer neu = em Lie = = bes = = brand!
 fes = sell doch dein Got = = tes = = band!
 sei = ner Lie = be Un = = be = = stand!
 Leib und Seel', mit Herz und Hand!

ROBERT SCHUMANN.

„Ich wand're nicht.“

Gedicht
von
CHRISTERN.

Heiter.

SINGSTIMME.

1. Warum soll ich denn wandern
2. Ich will ja al-les glauben,
3. Ich geh nicht ins Ge-wimmel

PIANO-FORTE.

f *p* *f*

Ped. *

ritar.

mit An-dern gleichen Schritt, ich pass'nicht zu den An-dern und
was drau-ßen wächst und blüht, das Gold der sü-sen Trauben, wie's
der gro-ssen wei-ten Welt, den klarsten blausten Him-mel zeigt

ritar.

Ped. *

dan - do.

Lieben geht nicht mit. Man singt in Tausend Weisen von
 Sonnenfunken sprüht. Al - ein der Trank der Re - ben er
 Liebchens Augen zelt. Und mehr als Frühlingswonnen ver -

*Ped. * Ped. * Ped. **

ad libitum.

Ber - gen, Fel - sen - höhn - al - ein wa - rum noch rei - sen - die
 kömmt ja auch bie - her, wo mir mein hol - des Le - ben - ihn
 spricht ihr Lächeln mir, o zar - te mei - ne Son - ne, ich

dim.

ritar. - - - - - 2 mal von

Heimath ist so schön _____, die Hei - math ist so schön!
 reicht was will ich mehr _____, was will, was will ich mehr?
 wandre nicht von hier _____, ich wan - dre nicht von hier.

*ritar. loca. p Ped. * Ped. * §*

Schluss.

dim.

dim.

This page contains several systems of handwritten musical notation. Each system consists of a vocal line with lyrics and a piano accompaniment. The lyrics are written in a cursive hand and are partially legible. The piano part includes various musical notations such as notes, rests, and dynamic markings. The page is framed by a simple border and shows signs of age, including some staining and wear at the edges.

W. TOMASCHER.

Die Fahrt.

Gedicht
von
RUDOLF GLASER.

M. M. J. - 92.

Fröhlich.

PIANO-FORTE.

The piano introduction consists of two staves. The treble staff begins with a series of eighth notes, while the bass staff provides a simple accompaniment of eighth notes. The dynamic marking 'PIANO-FORTE' is placed to the left of the first measure.

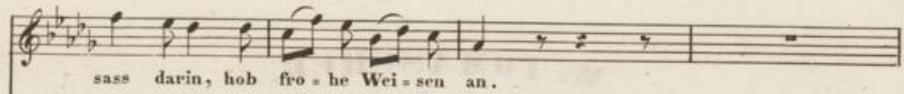
Es flog das Schifflin

The piano accompaniment for the first phrase features a treble staff with a melodic line and a bass staff with a steady accompaniment. A piano dynamic marking 'p' is visible in the second measure of the treble staff.

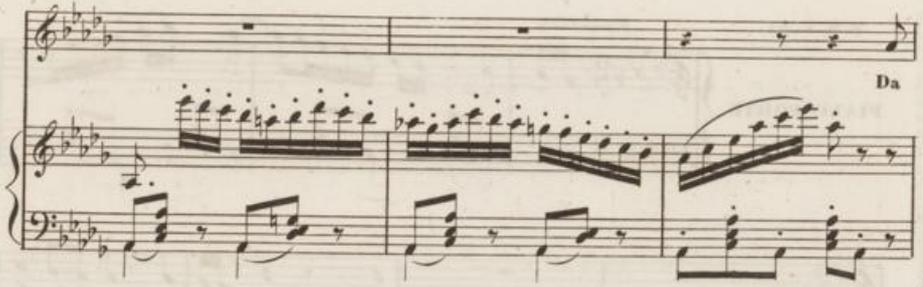
lu = stig hin auf spie = gel = glat = ter Bahn, ein jun = ger Harf = ner

The piano accompaniment for the second phrase continues with a treble staff featuring a melodic line and a bass staff with a steady accompaniment.

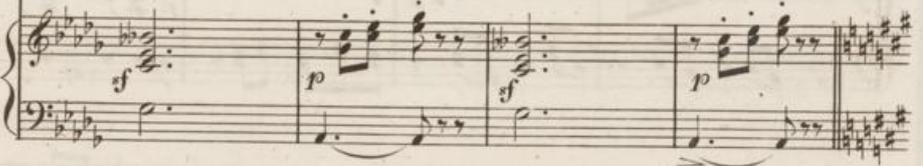
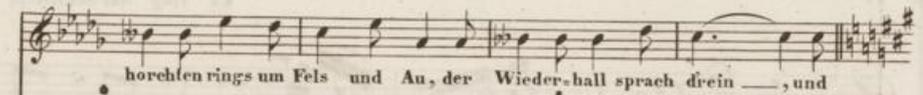
sass darin, hob fro - he Wei - sen an.



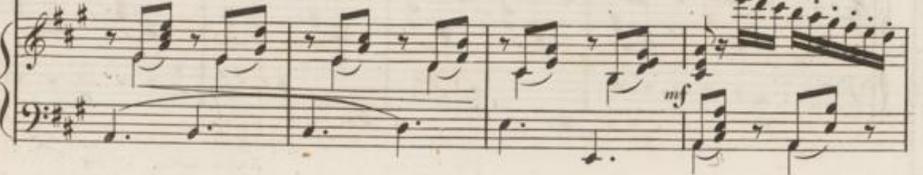
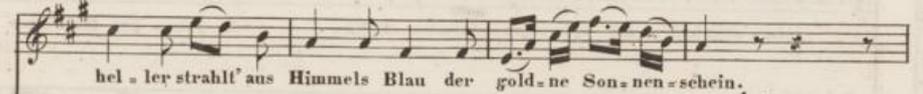
Da



horehten rings um Fels und Au, der Wieder-hall sprach drein —, und



hel - ler strahl' aus Himmels Blau der gold - ne Son - nen - schein.



Doch ei - ner stand im

zögernd. *fp*

Schifflein drin, der seufzet' in sich hin - ein: Ach, möchte durch das

zö - - -

Le - - - - - ben hin die Fahrt — so freund - lich

gernd.

sein!

mf

